



HE Eduardo Frei Ruiz-Tagle

Ehemaliger Präsident Chiles (1994 - 2000)



CSA CELEBRITY SPEAKERS

Eduardo Frei Ruiz-Tagle ist derzeit Senator für Los Ríos und war von 2006 bis 2008 Senatspräsident. 1992 gewann er für seine Koalition die Vorwahlen der Kandidatur für die Präsidentschaftswahlen, die er 1993 für sich entscheiden konnte; sein Amtsantritt erfolgte am 11. März 1994. 2009 stellte er sich erneut als Kandidat für die Präsidentschaft Chiles zur Wiederwahl. Er ist Mitglied des Exekutivkomitees des Madrid Club und nimmt als ständiger Berater an der Jahresversammlung der Gouverneure der Inter-Amerikanischen Entwicklungsbank teil.

"Hoch angesehen im politischen Klima von Heute"

Im Einzelnen

Eduardo Frei Ruiz-Tagle schloss ein Studium als Bauingenieur an der Universidad de Chile ab. Anschließend folgte ein weiterführendes Studium in Management in Italien. Zwischen 1969 und 1988 war er einer der Partner von Sigdo Koppers S.A., dem größten Anlagenbauunternehmen Chiles. 1988 gründete er das Comité Pro Elecciones Libres ("Komitee zur Förderung freier Wahlen"), wo er sich aktiv einsetzte. 1989 wurde er zum Senator für Santiago gewählt, dort leitete er den Finanz- und Budgetausschuss und war Mitglied im Amt für Wohnungswesen.

Seine Vorträge

Als ehemaliger Präsident Chiles bietet Eduardo Frei Ruiz-Tagle eine einzigartige Perspektive auf die Welt der internationalen Politik sowie der globalen Wirtschaft und Finanzen. Basierend auf seinem vielfältigen Erfahrungsreichtum gibt er Entscheidungsträgern Denkanstöße und berät sie zu zukünftigen Entwicklungstrends.

Sein Vortragsstil

Die Reden von Eduardo Frei Ruiz-Tagle zeichnen sich durch einen prägnanten, informativen und sachlich fundierten Stil aus, der Zuhörer weltweit in seinen Bann zieht.

Sprachen

Er referiert auf Englisch und Spanisch.

Möchten Sie mehr erfahren?

Für ausführlichere Informationen rufen Sie uns bitte an oder schicken Sie uns eine E-Mail

Wie können Sie den Redner buchen?

Per Telefon oder E-Mail

Themen

- Die globale Wirtschaft
- Die Risiken einer Wirtschaftskrise
- Auswirkungen der Globalisierung
- Die Förderung ausländischer Investitionen
- Die südamerikanische Perspektive